

Besonderes Vorkommnis mit Angehörigen der KVP

17. März 1956

Betr.: Besonderes Vorkommnis [Information Nr. M56/56]

Quelle

BStU, MfS, AS 87/59, Bl. 188 (8. Expl.).

Serie

Informationen.

Verteiler

Kein Nachweis für externe Verteilung – MfS: Mielke, Walter, Last, Gartmann, Weikert, Markus Wolf, Beater, Ablage.

In der Nacht vom 16. zum 17.3.1956 verunglückten vier Angehörige der KVP (TV-Nord) beim Transport eines T-34¹ und einer SFL 76² von Neubrandenburg nach Torgelow tödlich. Die Genossen ließen den Motor der SFL 76 laufen, obwohl das Fahrzeug mit einer Plane fest umspannt war. Durch die ausströmenden und nicht abweichenden Gase erstickten die vier Genossen und wurden heute Morgen gegen 6.00 Uhr als Leichen geborgen.

Überprüfung der Angelegenheit erfolgt durch die Staatsanwaltschaft.

1

Der T-34 ist ein mittlerer Panzer aus sowjetischer Produktion, der von 1940 bis 1958 in großer Stückzahl produziert wurde. Er wurde von der KVP und der NVA häufig eingesetzt.

2

Die SFL-76 (auch SU-76) war eine Selbstfahrlafette aus sowjetischer Produktion, die von 1942 bis 1945 produziert wurde. Nach dem T-34 war sie das meistgebaute sowjetische Panzerfahrzeug des Zweiten Weltkriegs. Die SFL-76 wurde sowohl zur Panzerabwehr als auch als Artillerieselbstfahrlafette eingesetzt.